

Begleiter von Schwerstkranken

Silberdistel Die ehrenamtlichen Helfer des Hospizvereins Kempten-Oberallgäu betreuen Menschen in der letzten Lebensphase



Die
Silberdistel

würdevollen Abschied aus dem Leben. Der aus Silber geschmiedete Preis stellt jene Blume dar, deren Eigenschaften auch auf den Hospizverein Kempten-Oberallgäu zutreffen, sagte Ulrich Hagemeyer: Der Verein sei ausdauernd, tief verwurzelt und in gewissen Bereichen überall präsent.

Dessen Vorsitzender Josef Mayr, dritter Bürgermeister von Kempten, dankte für die Auszeichnung.

Sie treffe den Hospizverein zu einer Zeit, in der er der Stärkung bedürfe. Das vom Verein und dem Bayerischen Roten Kreuz getragene Allgäu-Hospiz werde neu gebaut. Im Mai soll mit den Arbeiten an der Stelle des bisherigen Hauses begonnen werden.

Für 16 Gäste konzipiert

Derzeit befindet sich die Einrichtung übergangsweise im Margaretha- und Josephinen-Stift in Kempten. Wenn alles wie vorgesehen klappt, soll das neue Haus im Winter nächsten Jahres bezogen werden. Es wird dann zunächst zwölf, anstatt bisher acht schwerkranke Menschen - der Verein spricht von Gästen - beherbergen können. Der Neubau ist aber bereits für 16 Gäste konzipiert. Das sei das Maximum an Plätzen, das der Gesetzgeber für ein Hospiz erlaube, sagt Alexander Schwägerl. Er führt die Einrichtung zusammen mit Professor Dr. Volker Hiemeyer. Neben der stationären Hospizpflege, in der 25 Menschen in Teilzeit arbeiten, bietet der Verein auch ambulante Hospizpflege an - also zuhause oder in Heimen oder in Kliniken. Über 120 ehrenamtliche Hospizhelfer begleiten dabei jährlich 200 schwerstkranke Menschen. Der Verein wurde vor 25 Jahren in Kempten gegründet und hat mittlerweile auch Ortsgruppen in Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf. (kls)

Kempten/Oberallgäu Die Auszeichnung sei zwar bescheiden, aber ein herzliches Dankeschön für vorbildliche ehrenamtliche Hilfe: Bei einer kleinen Feier hat Ulrich Hagemeyer, der Redaktionsleiter der Allgäuer Zeitung, Vertretern des Hospizvereins Kempten-Oberallgäu die Silberdistel unserer Zeitung überreicht.

Dessen ehrenamtliche Mitarbeiter helfen Menschen, die vor dem Abschied vom Leben stehen, dass sich diese Menschen noch im Leben willkommen fühlen. Damit ermöglichen die Hospizbegleiter einen



Auszeichnung für vorbildliche ehrenamtliche Hilfe: Ulrich Hagemeyer, Redaktionsleiter der Allgäuer Zeitung (links), überreicht die Silberdistel an Vertreter des Hospizvereins Kempten-Oberallgäu. Unsere Aufnahme zeigt (von links) Dr. Barbara Zagoricnik-Wagner (Einsatzleitung und Ehrenmitglied), Eva Rünker (Stationsleitung), Josef Mayr (Vorsitzender), Prof. Dr. Volker Hiemeyer (Geschäftsführer und Ehrenvorsitzender) und Dr. Eva Kliebhan (stellvertretende Vorsitzende).
Foto: Ralf Lienert